



In 6 Schritten zur Photovoltaik-Anlage

1

Potenzial abschätzen und Eignung abklären

Auf der Webseite www.sonnendach.ch erfahren Sie, wie viel Strom Sie auf Ihrem Dach oder Ihrer Fassade produzieren können.

Mit dem Solarrechner von Swissolar können Sie eine Ersteinschätzung der Anlagengrösse, des Eigenverbrauchsanteils sowie der Kosten der Anlage vornehmen: www.swissolar.ch/de/angebot/tools-und-vorlagen/solarrechner

Für Beratungsangebote können Sie sich z.B. an folgende Stellen wenden:

- Marco Pistilli, Glatwerk AG: Potenzialanalysen, Eigenverbrauchsoptimierung, Systemeinbindung. Kontakt: m.pistilli@glatwerk.ch
- PV-Gutachter von Swissolar: Beratung und Fachgutachten zu Photovoltaikanlagen. Link: www.swissolar.ch/de/angebot/fachleute-finden/pv-gutachter-innen-verzeichnis

2

Offerten einholen

Holen Sie bei drei Installationsunternehmen eine Gesamtofferte ein und erkundigen Sie sich nach Referenzanlagen. Mit dieser Frageliste können Sie sich auf ein Gespräch mit den Solarinstallateuren vorbereiten: pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/7999

Von Swissolar geprüfte Unternehmen mit dem Qualitätslabel «Die Solarprofis» finden Sie hier: www.swissolar.ch/de/angebot/fachleute-finden/solarprofisuche

Bei EnergieSchweiz können Sie Ihre Offerten kostenlos von Experten und Expertinnen auf Vor- und Nachteile prüfen lassen und zusätzliche Fragen stellen: www.energieschweiz.ch/tools/solar-offerte-check/

3

Förderung beantragen und Steuerabzüge prüfen

Für Ihre Anlage können Sie eine Einmalvergütung bei Pronovo beantragen. Mit dem folgenden Tarifrechner können Sie Ihren Förderbetrag abschätzen: www.pronovo.ch/de/services/tarifrechner
Prüfen Sie zudem Steuerabzüge für die Investition in Ihre Photovoltaikanlage.

4

Baugesuch prüfen

Je nach Gebäude wird für den Bau der Photovoltaikanlage entweder eine Baubewilligung benötigt oder es reicht ein Meldeverfahren. Dieses Merkblatt der Abteilung Hochbau Dübendorf führt die benötigten Unterlagen auf: www.duebendorf.ch/_docn/5896291/Merkblatt-Solaranlage.pdf

Bei Fragen melden Sie sich bei der Abteilung Hochbau der Stadt Dübendorf: www.duebendorf.ch/abteilungenbereiche/23807

5

Auftrag erteilen und Photovoltaikanlage realisieren

Setzen Sie die Photovoltaikanlage mit dem gewählten Installateur um. Im Rahmen der Planung sollte direkt auch das Energiemanagement geprüft und integriert werden.

Swissolar hat eine Ombudsstelle, die bei Problemen zwischen Bauherrschaften und Anbietern vermittelt: www.swissolar.ch/de/angebot/mitgliedschaft/vorteile/ombudsstelle

6

Betrieb prüfen und Anlage warten

Die Anlage sollte kontinuierlich gereinigt werden und allfälliger Pflanzenwuchs, der zu einer Verschattung führt, geprüft werden.

Es empfiehlt sich, Ihre Anlage rund drei Jahre nach Inbetriebnahme kontrollieren zu lassen, um sicherzustellen, dass alles richtig funktioniert. Die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie (SSES) bietet Qualitätstests an: www.sses.ch/de/dienstleistungen/fuer-prosumenten/solaranlagechecks/

Quellen:

Swissolar: Möchten Sie auch ein Solarkraftwerk? In sechs Schritten zum Ziel. Link: www.swissolar.ch/de/solaranlage-bauen

EnergieSchweiz: In sieben Schritten zu Ihrer Solaranlage. Link: www.energieschweiz.ch/gebaeude/solaranlagen/



Eigenverbrauch optimieren

Als Eigenverbrauch wird der Strom bezeichnet, den Sie auf Ihrem Dach produzieren und direkt vor Ort verbrauchen, ohne eine Einspeisung ins Stromnetz. Eigenverbrauch verbessert die Wirtschaftlichkeit der Anlage, da der selbst produzierte Strom günstiger ist als der Strom aus dem Netz.

Der Eigenverbrauch kann mit verschiedenen Massnahmen verbessert werden:

- **Energiemanagementsysteme:** Intelligente Systeme passen den Stromverbrauch von Geräten wie Wärmepumpen und Boilern sowie das Laden von Elektrofahrzeugen zeitlich auf die Produktion der Photovoltaik-Anlage an.
- **Batteriespeicher:** Mit Speichern lässt sich der produzierte Strom zwischenspeichern und somit wird das Stromnetz entlastet und der Eigenverbrauch erhöht.
- **Eigenverbrauchsabrechnung:** Bei mehreren Verbrauchern im gleichen Gebäude stellt sich die Frage der korrekten Verbrauchsmessung und entsprechenden Kostenabrechnung. Mit der Eigenverbrauchsabrechnung besteht für alle Verbraucher ein Anreiz, das Verhalten so anzupassen, dass der Strom verbraucht wird, wenn er lokal auf dem Dach produziert wird.

Die Glattwerk AG bietet entsprechende Abrechnungslösungen an: www.glattwerk.ch/strom/photovoltaik-anlagen/eigenverbrauchsabrechnung

- **Virtuelle Eigenverbrauchsgemeinschaft (vEVG), virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) / Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG):** In der vEVG, vZEV und LEG kann produzierter Strom direkt an weitere Gebäude verkauft und so lokal genutzt werden. Bei der vEVG und vZEV wird der Solarstrom in der näheren Umgebung verkauft (gleicher Anschlusspunkt). Die Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) erweitert die Möglichkeit zu Verkauf von Solarstrom auf das ganze Verteilnetzgebiet.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf dieser Webseite: www.lokalerstrom.ch/